Die Firma Seco aus Ruppach-Goldhausen hat nun folgendes Angebot unterbreitet.

Hallo Herr Linscheid,

hiermit übersende ich Ihnen unser Angebot basierend auf den aktuellen Winterdienstkonditionen für die Wintersaison 2024/25.

Auf der Grundlage unserer jahrelangen Erfahrung im Winterdienst in großen Industrie- und Transportunternehmen bieten wir Ihnen unseren zuverlässigen Räum- und Streudienst an. Auf dem Bild sehen Sie einen Teil unseres Winterdienst Fuhrparkes der zwischenzeitlich noch aufgestockt wurde.

Aus dem genannten Grund möchten wir Ihnen für den kommenden Winter unseren Räum- und Streudienst für die Ortsgemeinde Winden anbieten.

Wir berechnen Ihnen pro angefangener halben Stunde 54,95 € pro Streuung und Räumung Ihrer definierten Straßenzüge gemäß übersandter Pläne.

Für Personal zur Unterstützung ohne SecO-Räumfahrzeug berechnen wir 34,95 € für die angefangene halbe Stunde. Die Mindestabrechnungszeit beträgt 2,5h.
Der Sack Salz kostet 8 Euro

Ebenfalls berechnen wir eine mtl. Vorhaltegebühr von 495,00 € für die Monate des Winterdienstes von November - März.

Die Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. und zzgl. des verbrauchten Streugutes.

In den o.g. Preisen sind sämtliche benötigten Gerätschaften wie z.B. das Allrad Räum- und Streufahrzeug mit Kreiselstreuer, die Vorhaltung eines Reservefahrzeuges und die 24h Vorhaltung des Räum- und Streupersonals bereits enthalten.

Unser Winterdienst wird aktiv nach Schnee- oder Glättewarnung des DWD's.

Sollten Sie hierzu weitere Fragen oder Anregungen haben, so melden Sie sich gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Jacobi
Leiter Vermietung, Grünpflege / Winterdienst

Marcel Jacobi

Bodener Weg 43-45
56412 Ruppach-Goldhausen
Tel: +49 (0)2602 6868510
Fax: +49 (0)2602 917 426

Zusatzinformationen

Folgende Straßen sollen gestreut und geräumt werden:

Triftstraße
Obertalstraße
Hahnenstraße
Mittelstraße
Schulstraße
Rest der Straßen hat geringere Priorität

Von 5:30 Uhr von Montag bis Freitag am Wochenende nicht.

An den Wochenenden versuchen wir die Straßen mit unserem Gemeindearbeiter und ggf. anderen Personen die Straßen freizuhalten.

Kommen wir zu den Kosten als Beispielrechnung

Die Vorhaltung kostet uns:

2.228 €

30 Einsätze kosten:

30 x 5 Stunden x 55 € = 8.250 €

30 x 18 Säcke Salz x 8 € = 4.320 €

Gesamtaufwand: 15.000 € für 4,5
Monate

ohne Kosten für das Wochenende

Sollten wir das Vorgehen beschließen, so werde ich einen Aufruf an die Bevölkerung schreiben um deutlich zu machen, wie sehr sich die Ortsgemeinde finanziell für die Sicherheit und Mobilität der Bürgerinnen und Bürger engagiert.

Ich bitte wegen der Wichtigkeit, dass sich viele Mandatstragende zur Besprechung einfinden.

Gruß
Gebhard